

Rauhwolliges Landschaf „Henry“ (Ovis ammon f. aries)

Persönliches:

Schafbock „Henry“ wurde am 21.02.2023 im Tierpark Herford geboren. Am 26.03.2024 kam er im Rahmen eines offenen Tiertauchs in den Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.

Mit seiner Ankunft wird der nicht nur zum ersten offiziell gekörten Schafbock im Tierpark, sondern auch zum Vater der nächsten Generation von Landschafen.



Nicht ungeschoren geblieben

Ursprünglich war dieses Schaf im Nordosten Deutschlands und in Polen weit verbreitet. Das genügsame und widerstandsfähige Milchschaaf ist gut an karge Weiden auf trockenem Sand und nassen Böden angepasst und wurde häufig für den Eigenbedarf gehalten.

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts nehmen die Schafbestände kontinuierlich ab. Den Menschen ist diese Wolle zu rau. Deshalb wird sie heute nur noch gefilzt. Weiche, glatte Kunstfasern ersetzen häufig die Schafwolle in den Textilien.

Kategorie:	Säugetiere
Stammart:	Mufflon vor 11.000 Jahren
Gewicht:	♂ 70-75 kg; ♀ 50-55 kg
Tragezeit:	5 Monate
Futter:	Gras, Blätter, Rüben, Heu, Getreide
Leistung:	♂ 600 g, ♀ 400 g Wolle/Jahr; 1-3 Lämmer/Jahr
Gefährdung:	gefährdet